

Energiewende doch erfolgreich? Deutschland im ersten Quartal 2026 wieder Nettostromexporteur

geschrieben von AR Göhring | 28. Mai 2026

Sie nutzen jeden Strohalm: *Spiegel*, *Zeit* und andere Organe feiern, daß Deutschland im ersten Quartal 2026 wieder Nettostromexporteur war.

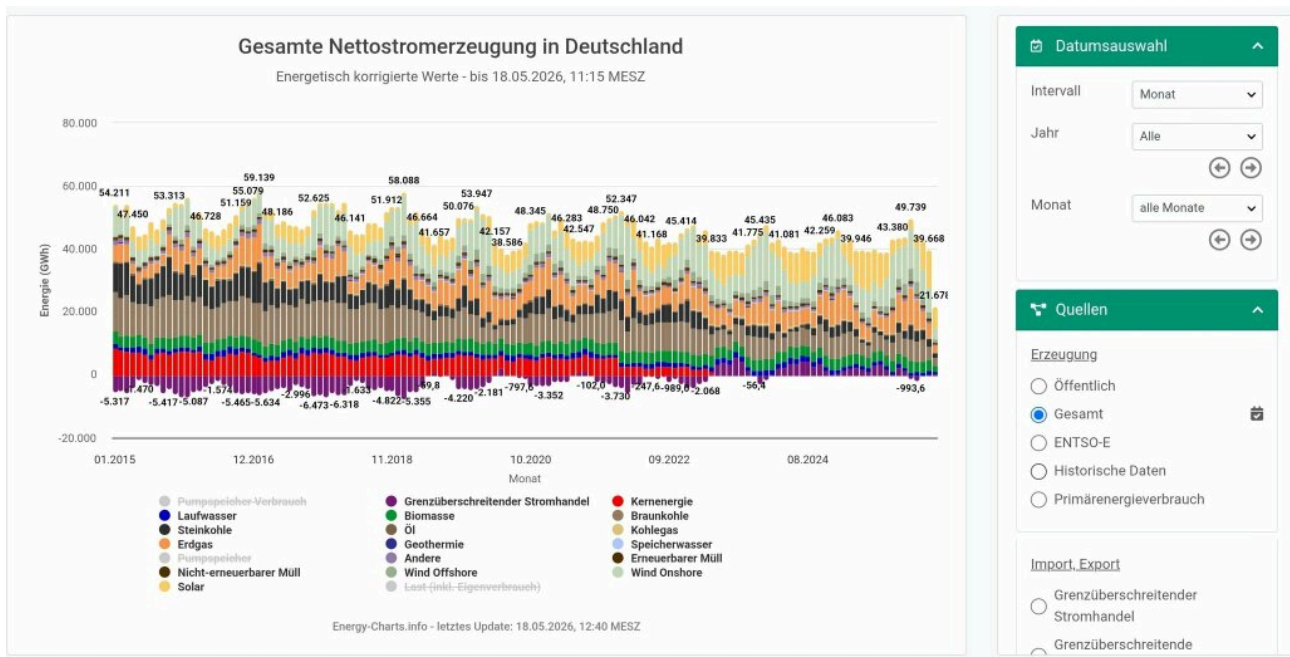
Der *Spiegel* textet:

Vor allem Windenergie: Deutschland erstmals seit 2023 wieder Strom-Nettoexporteur. Deutschland hat im ersten Quartal wieder mehr Strom ins Ausland verkauft. Und erneuerbare Energien spielen dabei eine große Rolle.

In der EIKE-Redaktionskonferenz fiel gerade der Satz „Fakten spielen beim Klima keine Rolle“. Ja – geht es um Geld & Macht, wird gelogen und gedreht – und die Berufs-Herolde verteidigen ihr Programm bis zur Grenze des Grotesken. Diese Abbildung zeigt klar, was in der Realität tatsächlich geschieht:

Die **lila Balken** zeigen den grenzüberschreitenden Stromhandel, negative Werte bedeuten, daß Deutschland Strom exportierte. (Vor der Abschaltung der Kernkraftwerke exportierte Deutschland regelmäßig große Strommengen.)

Die **kleinen negativen lila Balken rechts** in den ersten drei Monaten von 2026 werden vom *Spiegel* als Beweis der gelingenden Energiewende gefeiert.



Die **Windstrommenge (blaßgrün)** war aktuell hoch, aber niedriger als in vielen Monaten vergangener Jahre.

Das ganze Bild: **Verstromtes Gas (orange)** lag mit 11,4 TWh im Januar auf zweithöchstem Wert aller Zeiten, nur der Januar 2017 war höher.

Nachhaltig war das Ganze auch nicht: Im April und Mai sind wir wieder Stromimporteure.